

Rathaus / Barfüssergasse 24
 4509 Solothurn
 Telefon 032 627 20 79
 Telefax 032 627 22 69
 pd@sk.so.ch
 www.parlament.so.ch

A 011/2005 (FD)

Auftrag Jürg Liehti (FdP/JL, Oekingen): Leistungsauftrag für die Landeskirchen (26.01.2005)

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Parlament Botschaft und Entwurf für alle notwendigen Gesetzesänderungen zu unterbreiten, um folgende Anliegen zu erfüllen:

1. Der Finanzausgleich an die Kirchgemeinden und andere nicht leistungsgebundene Staatsbeiträge an die Kirchgemeinden sollen abgeschafft werden.
2. Für ihre anerkannten Leistungen zugunsten der Allgemeinheit sollen die Staatskirchen einen Leistungsauftrag und ein Globalbudget erhalten, welches dem WoV-Controllingprozess untersteht.
3. Die Steuerbelastung der juristischen Personen soll sich durch diese Neuordnung nicht verändern.

Begründung (26.01.2005): schriftlich

Die heutige Quersubventionierung der Kirchgemeinden ist in verschiedenster Hinsicht systemwidrig:

- Sie findet unabhängig von erbrachten Leistungen statt.
- Sie findet mindestens teilweise unabhängig von einem ausgewiesenen Bedarf statt (Giesskanne).
- Die hauptsächliche Finanzierungsquelle (Zuschlag auf der Steuer der juristischen Personen) ist sachlich fragwürdig.

Wie in der Antwort auf die zurückgezogene Motion 116/2004 aufgezeigt wird, ist die Finanzausgleichssteuer an die Kirchgemeinden wegen verbesserter Steuereingänge der juristischen Personen in den letzten zehn Jahren von ca. 5.0 auf ca. 8.5 Mio CHF pro Jahr angestiegen, ohne dass sich die Leistungen der Kirchgemeinden verändert haben.

Zur Abdeckung ihres Finanzbedarfs können die Staatskirchen ausserdem selber Steuern erheben. Andererseits wird anerkannt, dass die Kirchgemeinden wichtige Leistungen zugunsten der Allgemeinheit erbringen, welche zumindest teilweise vom Staat übernommen werden müssten, wenn die Kirchen sie nicht erbringen würden (Jugendarbeit, Seelsorge, Unterhalt von Baudenkmalern etc.). Das richtige und heute gängige Mittel, solche Leistungen abzugelten, ist der Leistungsauftrag. In der heutigen Zeit der knappen finanziellen Ressourcen des Staats geht es nicht an, einen Bereich von den Bemühungen um Sparsamkeit und Kosteneffizienz auszuklammern, indem eine leistungsunabhängige und keinem Controlling unterstehende Finanzierung fortgeführt wird.

Wir erhoffen uns von der Umsetzung dieser Neuordnung eine Entlastung der Staatskasse um einige Mio CHF.

Unterschriften: 1. Jürg Liehti, 2. Hansruedi Wüthrich, 3. Simon Winkelhausen, Alexander Kohli, Irene Froelicher, Yves Derendinger, Hans Schatzmann, Andreas Gasche, Stefan Liehti, Stephan Schöni, Hansruedi Zürcher, Andreas Eng, Annekäthi Schlupe, Janine Aebi, Marlise Wagner, Hanspeter Stebler, Kurt Zimmerli. (17)